

Hannover, 09.07.2020

Stellenausschreibung Nr. L 31/20 (L 3.4)

Kennwort: „Referatsleitung "Altlasten, Deponien"“

Ihr attraktiver Arbeitgeber:

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) ist Bergbehörde für Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg sowie Geologischer Dienst für Niedersachsen. Es berät die Landesregierung, die übrige öffentliche Verwaltung sowie die niedersächsische Wirtschaft bei allen Fragestellungen im Zusammenhang mit Bergbau, Energie und Geologie.

Dies umfasst folgende Kernaufgaben:

- Verwaltungsverfahren und Bergaufsicht in den Bereichen Rohstoffgewinnung, Rohstofftransport und Energierohstoffspeicherung
- Beratung und Verfahrensbeteiligung u.a. im Rahmen der Rohstoffwirtschaft, Baustoffwirtschaft, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft sowie Bodenschutz
- Bereitstellung von Geofachdaten

Wir bieten Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, Gesundheitsförderung und eine moderne Arbeitsplatz- und IT-Ausstattung. Zudem sind wir ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber (Zertifikat audit berufundfamilie) mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und der Möglichkeit zum Home-Office (Telearbeit). Dies alles verbunden mit umfangreichen Fortbildungsmöglichkeiten auf einem krisensicheren Arbeitsplatz.

Für die Abteilung 3 „Geologische Beratung“ suchen wir Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit unbefristet als

Leitung des Referates L 3.4 „Altlasten, Deponien“

Das Referat L 3.4 berät staatliche Stellen und die Wirtschaft auf den Gebieten der Altlastenbearbeitung und Deponien. Schwerpunkte sind die Erkundung, Bewertung/Beurteilung, Sanierung und Überwachung von Altlastenstandorten, Deponien sowie Rüstungsaltpasten in Bezug auf schädliche Grundwasserveränderungen.

Das Referat führt Bewertungen nach BImSchG durch. Hierzu zählen u.a.

Ausgangszustandsberichte (AZB) sowie die Bewertung von Unterlagen zur Betriebseinstellung (UzB).

Ihre Aufgaben:

Leitung des Referates L 3.4 „Altlasten, Deponien“ mit derzeit sieben Beschäftigten.

Dies beinhaltet

- die strategische Entwicklung des Referates
- die Koordinierung der Bearbeitung der Themenfelder des Referates
- die Planung und Koordinierung der personellen und finanziellen Ressourcen
- Qualitätsmanagement
- die Vertretung des Referates nach außen

Das Anforderungsprofil:

Sie haben

- ein abgeschlossenes geowissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) oder in einem vergleichbaren Studiengang, vorzugsweise mit Schwerpunkt im Bereich Hydrogeologie
- einschlägige und mehrjährige Erfahrungen in der Altlasten- und Deponiebearbeitung sowie der Beurteilung von schädlichen Grundwasserveränderungen
- Erfahrungen in der Beurteilung von Stofftransport- und Stoffreaktionsprozessen
- vertiefte Kenntnisse in den einschlägigen Regelwerken des Bodenschutz-, Abfall- und Immissionsschutz- sowie des Wasserrechts, i.w.S. des Umweltrechts

Weiterhin verfügen Sie über

- Erfahrungen in der Leitung und Führung von Arbeitseinheiten bzw. Arbeitsgruppen
- die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Entscheidungskompetenz
- Genderkompetenz und Sensibilität für Diversity-Belange
- Engagement und Veränderungsbereitschaft
- Situatives Kommunikationsverhalten und Kontaktfähigkeit

Sie haben ein sicheres und wertschätzendes Auftreten, verfügen über Verhandlungsgeschick und sind kritikfähig.

Idealerweise erfüllen Sie auch folgende Anforderungen:

- Erfahrungen in Verwaltungsabläufen und -handeln
- Erfahrungen in der Mitarbeit in normsetzenden Arbeitsgruppen auf Länder-, bzw. Bundesebene

Als Beschäftigter des öffentlichen Dienstes befinden Sie sich in einem Statusamt mind. der Besoldungsgruppe A 14 bzw. sind als Tarifbeschäftigter mind. in der Entgeltgruppe 14 TV-L oder vergleichbar eingruppiert.

Dienstort ist Hannover. Der Dienstposten ist nach A 15 NBesO bewertet. Bei Einstellung als Tarifbeschäftigte/r erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Kommunikationssprache ist Deutsch. Das LBEG verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Im Rahmen flexibler Arbeitszeiten bieten wir Ihnen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz, der auch für Teilzeitkräfte geeignet ist. Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Das LBEG ist bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen ohne Bewerbungsmappe bis zum **20.08.2020** unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **L 31/20** und des **Kennwortes** an das

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
- ID 2 „Personal“ Personalgewinnung –
jobs@lbeg.niedersachsen.de
Stilleweg 2, 30655 Hannover.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Nähere Hinweise zu unserer Einrichtung finden Sie im Internet unter www.lbeg.niedersachsen.de.
Telefonische Auskünfte erteilt Herr Dr. Johannes Müller unter der Telefonnummer 0511/643-3571.

Das LBEG interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.